

Protokoll des 4. Treffens der AG Open Science Strategie am 09.5.2019, 13.00 bis 15:00 Uhr (FWF)

TeilnehmerInnen: Stefan Reichmann, Olivia Kaiser, Patrick Danowski, Falk Reckling, Katja Mayer, Georg Fessler, Patrick Lehner, Thomas König, Anton Graschopf, Peter Kraker

1. Neuigkeiten und Updates

- a. Plan S wird vermutlich Anfang bis Mitte Juni veröffentlicht
- b. Kurzer Report vom DEFFOpera Workshop in Kopenhagen 28.3.2019
<https://deffopera.dk/workshop-march-28-2019/> : OPERA aims at establishing open and advanced research analytics practices and systems at Danish universities and in the Danish landscape of research analytics stakeholders.
 - OPERA will address a wide range of issues populating the research analytics problem space: GOOD GLOBAL DATA: Obtaining and consolidating the best-quality global citation data; ALSO HUMANITIES: Enabling adequate documentation of humanities scholarship and impact; NEW TOOLS & CONCEPTS: Adapting and applying innovative analytical and visualization tools; OPEN SYSTEM: An open source system, aimed at and controlled by Danish stakeholders; OPEN SCIENCE: Better recognition for Open Science contributions in metrics and evaluation; BROAD OUTREACH: Extensive communication to and involvement of stakeholders
- c. Diskussion einer möglichen Quantifizierung der In-Kind Leistungen von WissenschaftlerInnen an Verlage
- d. Elsevier in AT laut AT2OA: ca. 1700 corresponding authors, Ca. 3000 Artikel AT weit, 20 - 25% des AT Pub Outputs liegt bei Elsevier
- e. Diskussion der diversen Angebote zu wissenschaftlichem Workflow und Management / Informationssystemen der großen Verlage, Lock-in Effekte, Angst der Verlagshäuser vor Google (eg. Google Scholar) und Tencent
- f. Diskussion der wichtigen Rolle von Fachgesellschaften im Übergangsprozess zu Open Access
- g. Diskussion der Möglichkeiten der Bündelung von Infrastrukturen für OA Zeitschriften
- h. Es gibt einen neuen OA Verlag in AT: <https://www.shared-science.org/about/>
- i. AT2OA hat den ersten Bericht veröffentlicht: [https://at2oa.at/AT2OA%20-%20Transition-Studie%20Abschlussbericht%20\(28.03.2019\).pdf](https://at2oa.at/AT2OA%20-%20Transition-Studie%20Abschlussbericht%20(28.03.2019).pdf)
"Der Schwerpunkt von Teilprojekt 1 liegt auf der Analyse der österreichischen Publikationstätigkeit und der Untersuchung von Kosten- und Budgetfragen in Zusammenhang mit Open Access. Ausgehend von der Fragestellung des MPDL Open Access White Paper¹⁸ wird erhoben, mit welchen Kosten Open Access verbunden ist und ob für Österreich eine vollständige Umstellung vom bisherigen Lizenzmodell auf ein Open-Access-Geschäftsmodell ohne Mehrkosten möglich ist." Eine wichtige Schlussfolgerung ist, dass die im Projekt erfolgte Datenerhebung unbedingt weitergeführt werden sollte, es bräuchte auch bessere Anbindungen an die CRIS Systeme, weitere Conclusions: siehe Report; Problem: Graubereich der direkten Geldflüsse z.B. für Bilder in Farbe etc.
- j. AT2OA Open Access Monitoring Workshop Report veröffentlicht
[https://www.at2oa.at/en/Report%20\(AT2OA-OA-Monitoring-Workshop,%202018%2004%2009\).pdf](https://www.at2oa.at/en/Report%20(AT2OA-OA-Monitoring-Workshop,%202018%2004%2009).pdf) ; Patrick Danowskis Vortrag vom Workshop letztes Jahr ist hier
[https://www.at2oa.at/en/Patrick%20Danowski%20\(AT2OA-OA-Monitoring-Workshop,%202018%2004%2009\).pdf](https://www.at2oa.at/en/Patrick%20Danowski%20(AT2OA-OA-Monitoring-Workshop,%202018%2004%2009).pdf)

2) Vorschau

- Research Policy Monitoring in the Era of Open Science and Big Data, Ende Mai OpenAIRE Workshop zu <https://www.openaire.eu/research-policy-monitoring-in-the-era-of-open-science-and-big-data> (siehe auch Projektseite Data for Impact (EU Projekt) <http://www.data4impact.eu/>)
- 21.8.2019 IST Austria IFLA Preconference zu dem Thema "Library Services for Open Science"

- Eventuell Verschieben des OANA Meeting September Termins (17.9.)

3) Strategiepapier

Einleitung:

- hier die Zielgruppen anführen (WissenschaftlerInnen, Forschungsstätten, Fördergeber)
- Wichtigkeit und Notwendigkeit von offenen Infrastrukturen angeben (erledigt?)
- Unter offener Wissenschaft wird allgemein die Öffnung von Forschungsprozessen und jeglicher Art wissenschaftlichen Outputs verstanden. Zunehmende Digitalisierung und Vernetzung bieten die Möglichkeit, Zugang und Nutzung der im Forschungsprozess anfallenden Informationen zu verbreitern. Weiters kann dadurch auch die Transparenz und Nachvollziehbarkeit wissenschaftlicher Entscheidungs- und Bewertungsprozesse erhöht werden. Offenheit in der Wissenschaft kann sich somit in unterschiedlicher Weise manifestieren. Die Hauptbereiche von offener Wissenschaft werden beschrieben. Hier noch einfügen: (notwendige Voraussetzung) kann nur funktionieren, wenn es auf einer offenen digitalen Infrastruktur basiert.
- Hier auch nochmals genau mit den Empfehlungen abstimmen:
 - Was ist Open Science: sollte man hier noch die Limitierungen und mögliche Missbräuche angeben? Open Peer Review sollte nur als ein Unterbereich von Open Evaluation angezeigt werden, nicht so prominent, hier mehr Fokus auf die Bandbreite der Themen.
 - Open Peer Review ist ein Oberbegriff für eine Reihe sich überschneidender Möglichkeiten, wie Peer Review Modelle an die Ziele von Open Science angepasst werden können, einschließlich der Offenlegung von Gutachter*innen- und Autor*innenidentitäten, der Veröffentlichung von Gutachten und der Ermöglichung einer stärkeren Beteiligung am Peer Review Prozess. Hier eher umformulieren, dass es hier viele Möglichkeiten gibt. Ist zu stark auf Peer Review. Da fehlt noch was bei Open Evaluation.
 - Bei Open Access: Meist bildet eine Open Access Strategie den ersten Schritt in der Umstellung des Wissenschaftssystems hin zu Open Science. Das dann in die Empfehlungen. OA ist notwendige Grundbedingung für Open Science.

Rahmenbedingungen

- (Stefan wird nochmals im Mai/Juni überarbeiten)
- Internationaler Kontext, einschmelzen auf die wichtigsten Initiativen, und erwähnen, dass in Wien die EOSC gelauncht wurde, und Vienna Declaration erwähnen. Auf 2 Seiten kürzen.
- Aus den Rahmenbedingungen die Empfehlungen entwickeln. Bräuchte es da Zielformulierungen schon in den Rahmenbedingungen? Zielformulierung eigentlich schon in der Einleitung: Open Science soll das Ziel sein. Siehe auch Präambel zu schärfen.
- Empfehlungen sind noch leer, hier wird ab jetzt Input gesammelt, bitte bereits zahlreich eintragen!

4) Termine:

- 17.9. 2019 Termin für die Präsentation: zu verschieben, beim Kernteam Treffen besprechen
- 1.7.2019 Bis vor dem Sommer diese Grundseiten fertig, dann Anfang Sept Treffen um die Empfehlungen zu diskutieren. Auch die Rahmenbedingungen, alle docs fertig,
- Zusammenführung aller Dokumente (Katharina?)
- Kommentare über Sommer möglich

- Empfehlungsvorschläge bereits eingeben